



Einladung

Ökoweidemanagement in der Praxis

18.08.2022, 09.30 – 13.30 Uhr

Versuchsgut Lindhof, 24214 Noer

Kühe auf die Weide stellen – hört sich oft einfacher an, als es ist. Dabei tauchen solche Fragen auf wie: Wann ist der perfekte Weidestart? Was war da nochmal mit Weide und Blähungen? Vollweide, Umtriebsweide, Portionsweide, Kurzrasenweide – häh? Wie viel kostet Weide eigentlich? Nur Weidelgras und Weißklee, oder auch mal was anderes? Und gab's da nicht auch Parasiten? Und dann reden auch noch alle von Klimaneutralität...

Alles Fragen, denen wir uns an diesem Tag bei einer Weidebegehung widmen wollen.

Programm

09.30 Uhr	Ankommen
10.00 – 10.15 Uhr	Begrüßung <i>Helene Paulsen und Anne Fabritz, Beratung für Naturland</i>
10.15 – 13.00 Uhr	Weidebegehung mit Infos über Weidemanagement, Ökologie, Ökonomie, Biodiversität, Klimaneutralität <i>Sabine Mues, Keanu Heuck, Versuchsgut Lindhof</i>
13.00 – 13.30 Uhr	Imbiss und Diskussion

Veranstalter: Öko-BeratungsGesellschaft mbH – Beratung für Naturland

Moderation: Helene Paulsen und Anne Fabritz

Teilnahmegebühr: keine, da diese Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖLN befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Anmeldung: bis **08.08.2022** über die Naturland App oder online auf der Naturland Homepage: im Bereich Erzeuger unter der Rubrik „Mitglieder-Service“-> Veranstaltungen: [Veranstaltungen für Erzeuger \(naturland.de\)](https://www.naturland.de/veranstaltungen-fuer-erzeuger). Sie können sich dort direkt in der jeweiligen Terminansicht anmelden.

Vorab-Feedback: Welche Themen interessieren Sie besonders? Teilen Sie es uns bei Ihrer Anmeldung mit!

Gefördert durch:



Diese Veranstaltung ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages